



Abb. 1: Eine Lichtung im Ujung Kulon National Park, grasende Bantengs (*Bos j. javanicus*) zusammen mit Ährenträgerpfau (*Pavo m. muticus*) und fliegenden Orienthornvögeln (*Anthracoceros albirostris convexus*).
A glade with banteng, green peafowl and Oriental pied hornbills.

Anmerkungen zum Artenschutz auf Java, Indonesien

Florian Richter, Kölner Zoo
(Fotos: F. Richter)

Indonesien: Ein Land, das wohl jedem Tierinteressierten ein Begriff sein dürfte. In den letzten Jahren wurde die Bedrohung von bekannten indonesischen Tierarten wie Orang-Utan (*Pongo pygmaeus*), Elefant (*Elephas maximus*), Tiger (*Panthera tigris*) und weiteren in die breite Öffentlichkeit getragen. In unserer digitalisierten Welt verbreiten sich Nachrichten oftmals rasend schnell. So ist es kein Wunder, dass Begriffe wie Regenwaldrodung, Ölpalmplantagen und illegaler Wildtierhandel in Naturschutzkreisen in Verbindung mit dem im Indischen Ozean gelegenen Inselstaat gebracht werden.

Eine schier unglaubliche Artenvielfalt hat sich im Laufe der Evolution auf den über 17.500 indonesischen Inseln entwickelt. Viele endemische Tier- und

Pflanzenarten zeichnen Indonesien als Hotspot der Biodiversität aus. So sollten jedem aufmerksamen Besucher des Kölner Zoos Arten wie der Balistar (*Leucopsar rothschildi*) oder der Schwarze Haubenlangur (*Trachypithecus auratus*) bekannt sein. Doch leider ist die gegenwärtige Bedrohung dieser Tierarten ein Beispiel für die traurige Realität in der indonesischen Naturschutzproblematik. Betrachtet man die Vogelwelt, so ist Indonesien nach Brasilien und Peru das dritte Land mit der am stärksten bedrohten Vogelfauna der Welt. Auf einer Fläche von 1,9 Millionen km² leben etwa 240 Millionen Menschen, die trotz der gemeinsamen Amtssprache Bahasa Indonesia vielen unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen angehören. Die Insel Java mit der Hauptstadt Jakarta

stellt das politische und wirtschaftliche Drehkreuz des Landes dar. Mit einer Bevölkerungsdichte von über 1.000 Menschen pro km² ist Java nicht nur die bevölkerungsreichste Insel der Welt, sondern auch etwa doppelt so dicht besiedelt wie das Bundesland Nordrhein-Westfalen!

Neben Lebensraumzerstörung und Jagd ist in Indonesien der Fang für den Wildtierhandel eine der Hauptbedrohungsursachen für die heimische Tierwelt (SHEPHERD et al., 2004). Auf Grund dieser Problematik stand und steht das Land im Fokus der Bemühungen von Naturschutzorganisationen. Das Engagement um den Erhalt von wenig bekannten und augenscheinlich gering publikumswirksamen Tierarten zeichnet eine deutsche Naturschutzorganisation



Abb. 2: Der Haubenlangur (*Trachypithecus mauritius*) ist eine endemische Primatenart Indonesiens. Dieses Exemplar der schwarzen Form wurde im Gunung Gede Pangrango National Park aufgenommen.

The Javan lutung is an endemic primate species of Indonesia. The photo depicts an individual of the black morph photographed at Gunung Gede Pangrango National Park.

aus, unter deren Schirmherrschaft ich im Rahmen einer einjährigen Projekt-tätigkeit auf Java eigene Eindrücke sammeln durfte.

Seit dem Jahr 2007 bemüht sich die ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT FÜR ARTEN- UND POPULATIONSSCHUTZ e. V. (ZGAP) um die Erhaltung von höchst bedrohten



Abb. 3: Der Balistar (*Leucopsar rothschildi*) dient als Sinnbild für die bedrohte Vogelwelt Indonesiens.

The Bali mynah is an example for the threats to Indonesia's birdlife.

indonesischen Tierarten durch ein *ex-situ*-Artenschutzprojekt in Form eines Zuchtprogramms (BRAASCH, 2009).

Als Lokalität zur Etablierung des Zuchtzentrums wurde das im zentralen Teil Westjavas gelegene Cikananga Wildlife Center, auf indonesisch Pusat Penyelamatan Satwa Cikananga (PPSC), ausgewählt (SÖZER & WIRTH, 2007). Zu Beginn konzentrierte sich das Projekt auf den Aufbau eines Bestandes der westjavanischen Form des Schwarzflügelstars (*Acridotheres m. melanopterus*) und des auf Java und den in der Java-See gelegenen Inseln Bawean und Madura endemischen Java-Pustelschweins (*Sus v. verrucosus*). In den vergangenen Jahren konnte mit internationaler Unterstützung ein Zuchtprogramm für bedrohte indonesische Sperlingsvögel und für eine der am wenigsten erforschten Schweinearten (Suiden) der Welt, das Java-Pustelschwein, aufgebaut werden.

Im Folgenden sollen exemplarisch einige Tierarten Javas vorgestellt werden, die dringend schutzbedürftig sind und für deren langfristigen Erhalt Artenschutzmaßnahmen ergriffen werden.

Java-Pustelschwein (*Sus v. verrucosus*, BOIE 1832)

Auf der Insel Java leben zwei Schweine-Arten, das noch recht häufige Bindenschwein (*Sus [scrofa] vittatus*) und das Java-Pustelschwein, welches von der Naturschutzunion

als stark gefährdet eingestuft wird („endangered“ EN, IUCN 2015). Die mögliche Hybridisierung über mehrere Generationen hinweg stellt für das weitaus seltenere Pustelschwein eine ernsthaft Bedrohung dar (BLOUCH & GROVES, 1990). Die Lebensraumfragmentierung bewirkt, dass die beiden Schweinearten in den geeigneten Habitaten enger zusammenge-drängt werden, als dies in intakten Lebensräumen der Fall ist. Da zudem die Sozialstruktur der Schweinegruppen auf Java durch intensive Jagd gestört ist, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer artfremden Verpaarung.

Neben den für die meisten Großsäuger Südostasiens ähnlichen Hauptbedrohungsursachen ist der Lebendfang für illegale Hundekämpfe eine mögliche ernstzunehmende Ursache für den starken Rückgang der *verrucosus*-Bestände auf Java (SHEPHERD & SHEPHERD, 2012). Von diesem ist der gegenwärtige Wissensstand über Verhalten, Fortpflanzung und Ernährung in freier Wildbahn äußerst beschränkt. Dies belegt die Tatsache, dass bislang nur wenige Freilandaufnahmen verfügbar sind, welche die Art im natürlichen Lebensraum zeigen. Neben der Population auf Java leben auf der Insel Bawean noch einige Tiere, die bislang der Unterart *Sus v. blouchi* zugeordnet werden und deren Freilandbestand derzeit untersucht wird (RODE-MERGANO, pers. Mitteil.). Neueste Studien zeigen, dass es sich beim Bawean-Pustelschwein um eine



Abb. 4: Erhaltungszuchten spielen im Vogelschutz eine große Rolle. Der Kölner Zoo koordiniert das Europäische Erhaltungszuchtprogramm für den Balistar (*Leucopsar rothschildi*).

Conservation breeding plays an important role in bird conservation. The Cologne Zoo is coordinating the European Endangered Species Programme for the Bali mynah.



Abb. 5: Eindruck von einem der größten Wildtiermärkte des Landes, dem Vogelmarkt Pramuka in der Hauptstadt Jakarta.
Impression from one of the country's biggest wildlife markets, the bird market Pramuka in the capital city of Jakarta.

rezente Art handelt, die ebenfalls dringend schutzbedürftig ist (WIRTH, pers. Mittel.).

Der in Cikananga gehaltene Bestand wurde in den Anfangsjahren stetig erweitert, dies geschah vor allem durch Tiere aus der im östlichen Teil West-Javas gelegenen Provinz Banjar (BULK,

pers. Mittel.). Diese Wildfänge wurden von Jägern und Veranstaltern illegaler Schweine-Hunde-Kämpfe konfisziert (SÖZER, pers. Mittel.). Somit konnten mehrere Zuchtgruppen von *Sus v. verrucosus* aufgebaut werden, die sich mit der Aufzucht von zwei Jungtieren im Jahr 2012 erstmals erfolgreich fortpflanzten.

Durch die Tatsache, dass nur einige Einzeltiere in indonesischen Zoos gehalten werden (Taman Safari Bogor und Zoo Surabaya) und diese nur vereinzelt artenrein gezüchtet wurden, stellte die Pflege dieser Schweineform für alle Beteiligten tiergärtnerisches Neuland dar. So konnten in den letzten Jahren wichtige Daten zur Fortpflanzungsbiologie dieser Tierart gesammelt werden (siehe RICHTER, 2015). Beispielsweise zeigen die Jungtiere in den ersten Wochen die für die Gattung *Sus* typische Frischlingszeichnung nur schwach. Diese tritt erst nach etwa einem Monat in Form einer karamell-braunen Längsstreifung des Rumpfes auf, welche dann im Alter von zirka einem Vierteljahr nicht mehr zu sehen ist.

Java-Leopard (*Panthera pardus melas*, CUVIER 1809)

Neben der geringen Körpergröße (die Form wird als kleinster Leopard angesehen) zeichnen einige weitere morphologische Merkmale wie die insgesamt dunklere Fellfärbung und die sehr breiten Tatzen den Java-Leoparden aus. Wie zu Anfang bereits erwähnt, stellt die Überbevölkerung auf Java vor allem auch für große Beutegreifer (Prädatoren) ein Problem

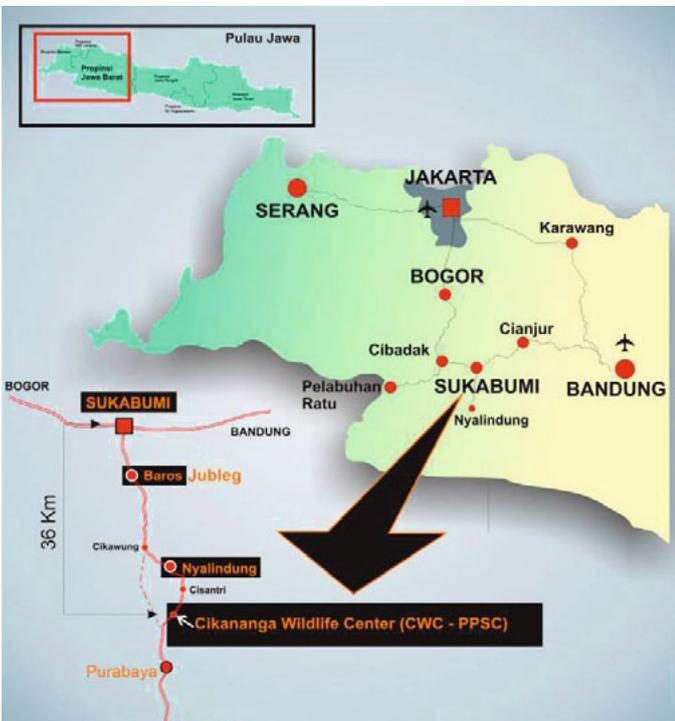


Abb. 6: Lage des Cikananga Wildlife Centers auf Java
(Quelle: www.cikanangawildlifecenter.com)
Position of the Cikananga Wildlife Center on Java.



Abb. 7: Eine der Zuchtvolieren für anspruchsvolle indonesische Sperlingsvögel im Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC).
One of the breeding aviaries for demanding Indonesian passerine birds at the Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC).



Abb. 8: Das Java-Pustelschwein (*Sus v. verrucosus*) ist eine stark gefährdete endemische Tierart Indonesiens. The Javan warty pig is an endangered animal species and endemic to Java.



Abb. 9: Als die wesentlich häufigere und anpassungsfähigere Schweineart Javas steht das Bindenschwein (*Sus [scrofa] vittatus*) in Konkurrenz mit den seltenen Pustelschweinen. The banded pig is more common on Java and competes with the rare warty pigs.

dar. Meist werden Leoparden, die sich an Nutzvieh vergreifen, vergiftet, erschossen oder in Lebendfallen gefangen. In den vergangenen Jahren sind verstärkt wildgefangene Leoparden in Auffangstationen eingeliefert worden (EGGEN, pers. Mitteil.). Dies lässt den Schluss zu, dass die letzten Vertreter dieser vom Aussterben bedrohten („critically endangered“ CR, IUCN 2015) Großkatze auf Grund von Beuteknappheit und zunehmender menschlicher Aktivität in ihren letzten Rückzugsgebieten nun in die Nähe menschlicher Siedlungen wandern müssen. Der dadurch entstehende sogenannte Mensch-Tier-Konflikt setzt dem Freilandbestand stark zu. Es bleibt zu hoffen, dass Populationen von Java-Leoparden in Schutzgebieten (wie z.B. Gunung Gede Pangrango National Park) überleben können und nicht dem Schicksal des seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts als ausgestorben gelisteten Java-Tigers (*Panthera tigris sondaica*) folgen werden. Ein Zuchtbestand des Java-Leoparden wird beispielsweise im Taman Safari Bogor auf Java gehalten. Die drei Zoos der Taman Safari-Gruppe sind WAZA-Mitglied und die modernsten zoologischen Einrichtungen in Indonesien.

Java-Buschelster (*Cissa thalassina*, TEMMINCK 1826)

Als ornithologische Besonderheit Javas kann die endemische Form der Buschelster angesehen werden. Im Jahr 2011 wurde von VAN BALEN et. al. eine Revision der Gattung *Cissa* vorgenommen. Demnach wurde die Form

von Java von der Schwesternart, der Borneo-Buschelster (*Cissa jeffreyi*) mit eigenem Artstatus abgegrenzt. Kurz danach zeigten Untersuchungen, dass die Java-Buschelster in keinem der als geeignet anzusehenden Lebensräume mehr nachzuweisen war. Von der Naturschutzunion wird die Art deshalb in der höchsten Bedrohungskategorie als vom Aussterben bedroht („critically endangered“ CR, IUCN 2015) gelistet.

Wie für viele indonesische Vogelarten der Ordnung Passeriformes, stellt der Fang für den Wildtierhandel die aktuell stärkste Bedrohung für die auf Java endemische Jagdelster dar (COLLAR et. al, 2012). Alle Formen der Gattung *Cissa* sind in menschlicher Obhut äußerst heikle Pfleglinge. Nach eigenen Befragungen von Händlern auf den

Wildtiermärkten Javas verenden die meisten dieser Vögel in Käfighaltung nach dem Fang. Im Jahr 2011 wurde mit der Suche nach den letzten Java-Buschelstern auf den Vogelmärkten Westjavas begonnen (BRAASCH, 2011). Aus den beschlagnahmten Vögeln konnten mehrere Paare gebildet werden, die den Grundstein für eine derzeit gut funktionierende Zucht dieser empfindlichen Vogelart in Cikananga legten. Am 5. März 2013 schlüpfen die ersten beiden Jungvögel in den Volieren der Station, von denen einer die Selbstständigkeit erreichte.

Bevor die Art im CCBC vermehrt wurde, lagen keinerlei Daten zur Fortpflanzungsbiologie vor. Umso erfreulicher ist es, dass mittlerweile ein regelmäßig züchtender Bestand aufgebaut werden konnte, von dem einige



Abb. 10: Eines der Schweinegehege im Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC) auf Java. One of the pig enclosures at the Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC) on Java.



Abb. 11: Das Java-Pustelschwein (*Sus v. verrucosus*) wird derzeit nur in Cikananga gezüchtet, deshalb sind noch viele fortpflanzungsbiologische Fragen ungeklärt (man beachte die nur schwach ausgeprägte Fellzeichnung der Jungtiere).
The Javan warty pig is currently only breeding in Cikananga, therefore a lot of questions about the breeding biology are still unanswered (note the fur markings of the piglets).

Nachzuchten bereits an den Taman Safari Bogor abgegeben wurden. Diese zoologische Einrichtung wird auch in Zukunft eine wichtige Partnerinstitution darstellen, um die gemeinsamen Naturschutzbemühungen zu bündeln!

Im Oktober 2015 konnten sieben Buschelstern von dem Zuchtprojekt nach England in den Zoo Chester transportiert werden. Damit ist der

Grundstein für ein Europäisches Zuchtprogramm gelegt, welches von Andrew Owen (Vogelkurator im Zoo Chester) koordiniert wird.

Schwarzflügelstar (*Acridotheres melanopterus*, DAUDIN 1800)

Der in Indonesien endemische Schwarzflügelstar ist in drei Unterarten über die Inseln Java, Bali und

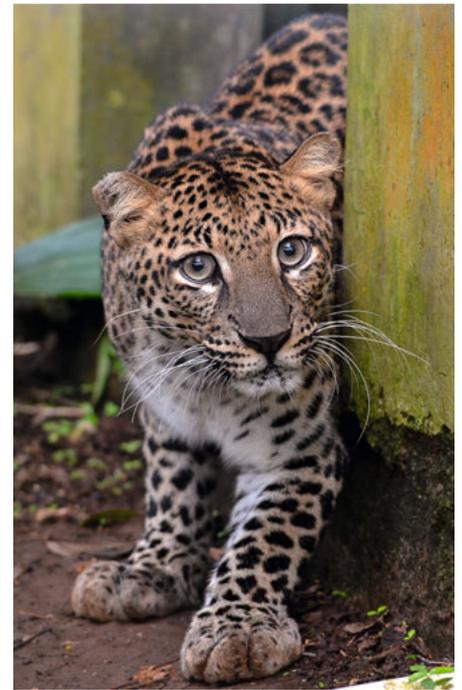


Abb. 12: Die endemisch auf Java vorkommende Unterart des Leoparden (*Panthera pardus melas*) zeigt deutliche morphologische Unterschiede zu nah verwandten Leopardformen.
The endemic Javan leopard shows clear morphological differences to other closely related leopard subspecies.

Lombok verbreitet. Auf Grund des melodischen Gesangs wird die Art gerne als Käfigvogel gehalten. Gegen Ende des letzten Jahrtausends stieg die Nachfrage rasant an und so wurden innerhalb weniger Jahre die meisten Populationen rücksichtslos ausgerottet. Dies geschah, indem Vögel mit Netzen oder Leimruten für den Handel gefangen wurden. Obwohl der Schwarzflügelstar als Kulturfolger mit der



Abb.13: Die Java-Buschelster (*Cissa thalassina*) gilt als eine der gefährdetsten Vogelarten der Region.
The Javan green magpie is one of the most threatened bird species of the region.



Abb. 14: Der Fang und Handel mit der seltenen Buschelster ist maßgeblich für die Bestandseinbrüche der Wildpopulation verantwortlich.
Capture and trade with the rare green magpie is one of the most important reasons for the dramatic decline of the populations in the wild.



Abb. 15: Die erste Java-Buschelster (*Cissa thalassina*), die in den Volieren des CCBC nachgezüchtet wurde. Für den Erhalt der grünen Gefiederfärbung in Menschenobhut ist bislang noch keine abschließende Lösung gefunden worden.

The first Javan green magpie, which was raised in the aviaries of CCBC. The solution for keeping the bird's plumage green is still unknown.



Abb.16: Der Schwarzflügelstar (*Acridotheres m. melanopterus*) ist auf den Inseln Java, Bali und Lombok verbreitet. Auf Grund von intensiven Nachstellungen durch Vogelfänger ist die Art vom Aussterben bedroht.

The black-winged mynah is endemic on the islands of Java, Bali and Lombok. Due to heavy poaching impact by bird trappers, this species is critically endangered.

dichten Besiedlung Javas zurechtkommt, wurde er durch den übermäßigen Fang inzwischen fast ausgerottet. Von der Naturschutzunion als vom Aussterben bedroht („critically endangered“ CR, IUCN 2015) eingestuft, wurde von engagierten Vogelschützern die Notwendigkeit eines

Erhaltungszuchtprogramms erkannt (COLLAR et. al., 2012).

In den vergangenen Jahren konnte eine sehr erfolgreiche Zucht der ursprünglich im Westen Javas vorkommenden Nominatform *Acridotheres m. melanopterus* aufgebaut werden. Be-

reits mehrere Male fanden Auswilderungen von im CCBC gezüchteten Schwarzflügelstaren statt. So wurde beispielsweise 2013 eine Gruppe von 40 Vögeln am Rande des Gunung Halimun Salak Nationalparks ausgewildert. Erfreulicherweise haben diese in Menschenobhut gezüchteten Vögel bereits in freier Wildbahn für Nachwuchs gesorgt (TRITTO, pers. Mitteil.).



Abb. 17: Jungvögel des Schwarzflügelstars (*Acridotheres m. melanopterus*) aus der Zucht in Cikananga, die erfolgreich ausgewildert werden konnten. Offspring of the black-winged mynah, which were bred in Cikananga could be reintroduced into their natural habitat.

Einen herben Rückschlag mussten die um den Erhalt der Art bemühten Mitarbeiter im Juni 2014 in Kauf nehmen, als das Zuchtzentrum von Kriminellen überfallen wurde. Insgesamt wurden während mehrerer nächtlicher Überfälle 143 der seltenen Schwarzflügelstare aus den Volieren des CCBC entwendet. Weil der Schwarzmarktpreis dieser gefragten Vögel stark angestiegen ist, sind die Verantwortlichen im gut organisierten und weltweit agierenden Netz des illegalen Wildtierhandels zu suchen (KULLMANN, 2014).

In Indonesien hat die Haltung von Vögeln in kleinen Käfigen eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert als Statussymbol (OWEN et. al., 2014). Dieses Phänomen hat sich in den



Abb. 18: Auswilderungsvoliere für Stare am Rande des Gunung Halimun Salak National Parks auf Java.
Reintroduction aviary for starlings next to the Gunung Halimun Salak National Park on Java.



Abb.19: Einer der Volierenkomplexe für Schwarzflügelstare (*Acridotheres m. melanopterus*), deren Bestand in Cikananga zeitweise auf über 200 Individuen angewachsen war.
One complex of aviaries for the stock of up to 200 black-winged mynahs in Cikananga.

letzten Jahren so weit auf bedrohte Vogelarten ausgeweitet, dass hierzulande populärwissenschaftliche Publikationen mit Titeln wie „Krieg um Vögel“ (WIRTH, 2014) versuchen, die Lage vor Ort zu beschreiben. Zum Schutz vor weiteren Überfällen wurde das gesamte Zuchtzentrum mit einem aufwendigen Sicherheitssystem ausgestattet und die Einfriedungen verstärkt.

Es ist sehr schwierig den Bestand wieder aufzubauen, der vor dem Überfall zirka 30 Zuchtpaare umfasste. Nun bleibt zu hoffen, dass weiterhin internationale Sponsoren und engagierte Tierpfleger vor Ort für den Fortbestand dieser Tierart kämpfen.

Desweiteren werden in den Volieren des CCBC große Zuchtbestände des Schwarzweißhäherlings (*Garrulax bicolor*) und des selten gehaltenen Rotstirnhäherlings (*Garrulax rufifrons*) gepflegt.

Um Schutzbemühungen für bedrohte indonesische Sperlingsvögel besser koordinieren zu können, haben sich Arbeitsgruppen aus internationalen Experten gebildet, in deren Reihen sich auch Mitarbeiter des Kölner Zoos befinden.

Neben den genannten Fokusarten des Zuchtprogramms hat sich die Auffangstation Cikanangas der Haltung und Rehabilitation verschiedener an-

derer Tierarten verschrieben. So reicht die Palette von Raubtieren und Primaten über die verschiedensten Vögel und Reptilien. Die meisten gehaltenen Individuen wurden vom illegalen Wildtierhandel beschlagnahmt und können aus unterschiedlichsten Gründen nicht wieder in die freie Wildbahn entlassen werden. Neben auch bei uns bekannten Arten wie dem Sunda-Gavial (*Tomistoma schlegelii*) werden einige zoologische Raritäten wie der Javaadler (*Spizaetus bartelsi*), der Einlappenkasuar (*Casuarus unappendiculatus*) und der Java-Plumplori (*Nycticebus javanicus*) gehalten.

Es bleibt zu hoffen, dass die Bemühungen um den Erhalt der Artenvielfalt

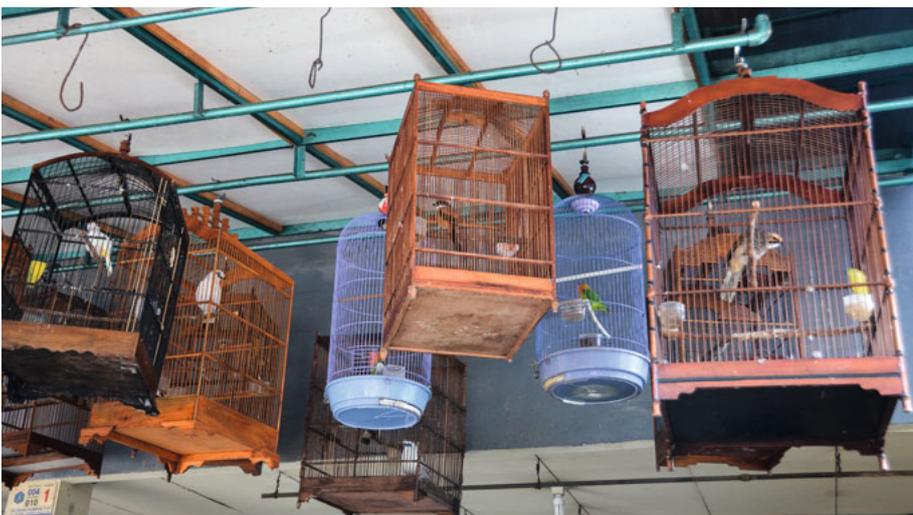


Abb. 20: Eine typische private indonesische Vogelhaltung fungiert als Statussymbol mit den sehr begehrten Arten wie dem Gelbscheitelbühl (*Pycnonotus zeylanicus*) und dem Balistar (*Leucopsar rothschildi*).
A typical example of private bird keeping in Indonesia functioning as a status symbol with much sought-after species like the straw-headed bulbul and the Bali mynah.

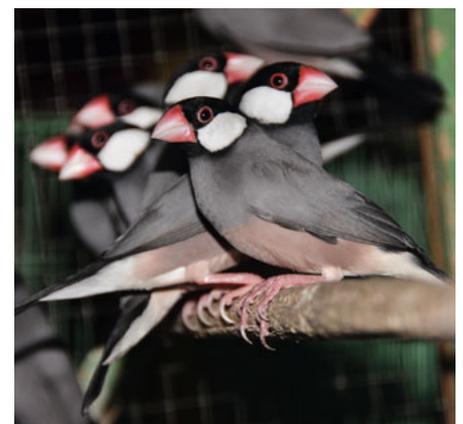


Abb. 21: Selbst einst zahlenmäßig häufige Vogelarten wie die Reisamadine (*Padda oryzivora*) trifft man heutzutage beinahe ausschließlich auf den allgegenwärtigen Vogelmärkten an.
Even in the past common bird species, like the Java sparrow, can nowadays mostly be found at the omnipresent bird markets.



Abb. 22: Die Zucht der von Sumatra stammenden Schwarzweißhählerlinge (*Garrulax bicolor*) ist im CCBC äußerst erfolgreich. Breeding of the black-and-white laughingthrush from Sumatra is very successful at the CCBC.



Abb. 23: Der unscheinbare, aber höchst bedrohte Rotstirnhählerling (*Garrulax rufifrons slamatensis*) ist eine typische Tierart, für deren Erhalt sich die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) einsetzt. The rufous-fronted laughingthrush looks unimpressive but is highly threatened. It is a typical focus species of the Zoological Society for Conservation of Species and Populations e.V. (ZGAP).

Javas weiterhin so energisch betrieben werden, damit keine weitere Tierart mehr ausstirbt und dem Schicksal vom Java-Tiger oder dem Java-Kiebitz (*Vanellus macropterus*) folgt. Dass selbst auf der am dichtesten besiedelten Insel der Welt Naturschutz möglich ist, zeigt die Tatsache, dass die letzte weltweit verbliebene Population des charismatischen Java-Nashorns (*Rhinoceros sondaicus*) nach wie vor im Ujung-Kulon Nationalpark Zuflucht gefunden hat.

Zusammenfassung

Indonesien ist bekannt für eine einzigartige Biodiversität und durch das Vorkommen von vielen Endemiten. Viele Naturschutzorganisationen arbeiten daran, die Regenwaldzerstörung und die Jagd für den illegalen Wildtierhandel soweit möglich einzudämmen. Um bedrohte indonesische Wildtierarten wie den Schwarzflügelstar und das Java-Pustelschwein zu schützen, wurde im Jahr 2007 das Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC) gegründet. Der derzeit einzige Zuchtbestand des stark gefährdeten Pustelschweins in Menschenobhut vermehrt sich erfolgreich. Einige Lücken im Wissen um die Biologie dieser Art konnten anhand gewonnener Daten geschlossen werden. Beispielsweise zeigen die Jungtiere eine für die Familie der Schweineartigen besondere Zeichnung, welche durch Fotodokumentation nachgewiesen wurde. Der Java-Leopard ist eine der bedrohtesten Katzenarten überhaupt.

Durch die Überbevölkerung Javas gerät dieses Raubtier regelmäßig in einen Mensch-Tier-Konflikt. Das CCBC beherbergt einen Zuchtbestand der endemischen Java-Buschelster. Erstmals konnte ein Jungvogel im März 2013 erfolgreich nachgezüchtet werden. Vor Projektbeginn lagen keine fortpflanzungsbiologischen Daten über diese anspruchsvollen Weichfresser vor. Zum Erhalt des vom Aussterben bedrohten Schwarzflügelstars wurde ein Zuchtprogramm aufgebaut. Bereits mehrere Male konnten nachgezüchtete Vögel der Nominatform *Acridotheres m. melanopterus* in ge-

eigneten Lebensräumen Westjavas ausgewildert werden. Durch eine Einbruchserie im Jahr 2014 und das Entwerden von 143 Schwarzflügelstaren erlitt das Projekt einen großen Rückschlag. Als Reaktion darauf wurden aufwendige Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz dieser wertvollen Vögel installiert. Weiterhin werden Schwarzweißhählerlinge und Rotstirnhählerlinge im Zuchtprogramm vermehrt. Einige Schwarzweißhählerlinge, die in Cikananga gezüchtet wurden, konnten bereits in den Zoo Chester (England) exportiert werden, um das dort koordinierte Europäische Zuchtbuch zu



Abb. 24: Der Sunda-Gavial (*Tomistoma schlegelii*) ist eines der Tiere, das durch Beschlagnahme der Naturschutzbehörden in die Auffangstation Cikanangas kam. This false gharial was confiscated by the nature conservation authority and brought to the Cikananga Wildlife Rescue Center.



Abb. 25: Eine weitere endemische Tierart ist der Javaadler (*Spizaetus bartelsi*). Diese eindrucksvollen Vögel sind leider ebenfalls stark gefährdet.

The Javan hawk-eagle is another endemic animal species. Unfortunately, these impressive birds are endangered as well.

unterstützen. Die Auffangstation in Cikananga beherbergt unterschiedliche Wildtiere, die nicht mehr ausgewildert werden können beziehungsweise derzeit in einer Rehabilitation auf die Auswilderung vorbereitet werden.

Summary

Indonesia is well known for its unique biodiversity and its high rate of endemism. Due to different threats for wildlife like habitat fragmentation,



Abb. 26: Dieser aus Papua stammende Einlappenkasuar (*Casuarus unappendiculatus*) kam ebenfalls im Rahmen einer Beschlagnahme nach Cikananga.

This Northern cassowary was confiscated and brought to Cikananga.

hunting and harvest for the illegal pet trade, many conservation authorities focus their work on this island state. To conserve threatened Indonesian species, such as the black-winged starling and the Javan warty pig the Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC) was founded in 2007. In the currently single holding the warty pigs breed successfully. With only scant knowledge about its biology so far, important data was collected on its reproduction and development. For example the first photo documentation, which shows a unique colouration of the newborn piglets, for the family Suidae was created. The Javan leopard is one of the world's most endangered cats. Human overpopulation brings this top predator into human-wildlife-conflict. The CCBC is housing a stock of the short-tailed green magpie endemic to Java. The efforts to breed this species resulted in the first chick ever bred in captivity, which hatched in March 2013. No data about the breeding biology of this demanding passerine bird in captivity was available before the project started. For the conservation of the critically endangered black-winged starling a successful breeding program has been built up since 2007. Several birds of the nominate form *Acridotheres m. melanopterus* were released into suitable areas in West Java. There was a major setback in 2014, when criminals broke into the breeding center and 143 black-winged starlings were stolen. Thus, a security

system was installed to protect these valuable birds. Furthermore, threatened species like the black-and-white laughingthrush and the rufous-fronted laughingthrush are bred in the aviaries of the Breeding Center. Some black-and-white laughingthrushes, which were bred in Cikananga, were transferred to Chester Zoo (Great Britain) to support the European Studbook for this threatened bird species. The Rescue Center in Cikananga is housing many different species of animals, which can't be released back into the wild anymore or which are currently being rehabilitated.

Danksagung

Eine Nennung von allen an diesem Pionierprojekt beteiligten Institutionen und Personen liegt hier außerhalb des Möglichen. Dennoch möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen, die mir meinen einjährigen Projektaufenthalt ermöglicht haben. Als erstes möchte ich mich bei Roland Wirth (ZGAP) bedanken, der als Initiator und ständiger Ansprechpartner bei Planung und Durchführung der Projektarbeit aufgetreten ist. Weiterhin danke ich Stephan Bulk und seiner Ehefrau Carola für die äußerst fruchtbare Zusammenarbeit und für die aufmerksame Betreuung vor Ort herzlichst. Anais Tritto danke ich für die Bereitstellung von Informationen. Weiterhin möchte ich meiner Familie für ihr Verständnis



Abb. 27: Ähnlich wie der auf dem Bild gezeigte Malaiische Plumplori (*Nycticebus coucang*) ist der Java-Plumplori (*Nycticebus javanicus*) in Indonesien als Haustier beliebt. Darunter leiden die Freilandbestände dieser bedrohten Arten.

Similar to the shown Malayan slow loris, the Javan slow loris is a popular pet. Populations in the wild are declining due to harvest for the pet trade.



Abb. 28: Wie diese Trittsiegel zeigen, hat das charismatische Java-Nashorn (*Rhinoceros sondaicus*) bis heute in Schutzgebieten überlebt. Dies läßt Hoffnung für weitere Naturschutzbemühungen aufkommen.
These footprints of the Javan rhino prove that this charismatic species still survives in protected areas. This provides motivation for further nature conservation activities.

und die Unterstützung bei meinen Auslandseinsätzen in Naturschutzprojekten danken.

Die Finanzierung meines Aufenthalts wurde dankenswerterweise durch die ZGAP, den Zoologischen Garten Berlin und Uwe Abraham übernommen. Zum Schluss möchte ich meinen Dank den indonesischen Tierpflegerkollegen Pak Aos, Ajat und Asep für

die unvergessliche Zeit und die gute Zusammenarbeit aussprechen: Terima Kasih Banyak!

Neben vielen Zoos und Naturschutzorganisationen aus aller Welt engagiert sich der Kölner Zoo in Cikananga von Beginn an. Der Zoo Chester ist derzeit als Hauptsponsor an dem Projekt beteiligt. Besonders eine langfristige Unterstützung ist für den Natur- und



Abb. 29: Auf dem Gelände des Cikananga Wildlife Centers leben auch verschiedene Wildtiere wie diese Sunda-Zwergohreule (*Otus lempiji*).
On the grounds of the Cikananga Wildlife Center different wildlife species, like this Sunda scops-owl, can be found.

Artenschutz in Südostasien von elementarer Bedeutung! Neben der ZGAP und dem Disney Conservation Fund unterstützen beispielsweise die Zoos von Los Angeles, Jersey, Waddesdon Manor, London, Pilsen und Prag die Arbeit im Naturschutz vor Ort.

Literatur

BLOUCH, R. A. & C. P. GROVES (1990): Naturally occurring suid hybrids in Java. *Zeitschrift für Säugetierkunde* 55: 270–275.

BRAASCH, T. (2009): Rettung von Java-Pustelschwein und Schwarzflügelstar - Artenschutz auf einer der am dichtesten besiedelten Inseln der Welt. *Zeitschrift des Kölner Zoos* 52: 175–185.

BRAASCH, T. (2011): Unbeachtet und daher fast ausgerottet: Das Schicksal der Java-Buschelster. *ZGAP-Mitteilungen* 27: 19.

COLLAR, N. J., L. GARDNER, D. F. JEGGO, B. MARCORDES, A. OWEN, T. PAGEL, T. PES, A. VAIDL, R. WILKINSON & R. WIRTH (2012): Conservation breeding and the most



Abb. 30: Das indonesisch-niederländisch-deutsche Team des Cikananga Wildlife Centers im Jahr 2013.
The Indonesian-Dutch-German team of the Cikananga Wildlife Center in the year 2013.

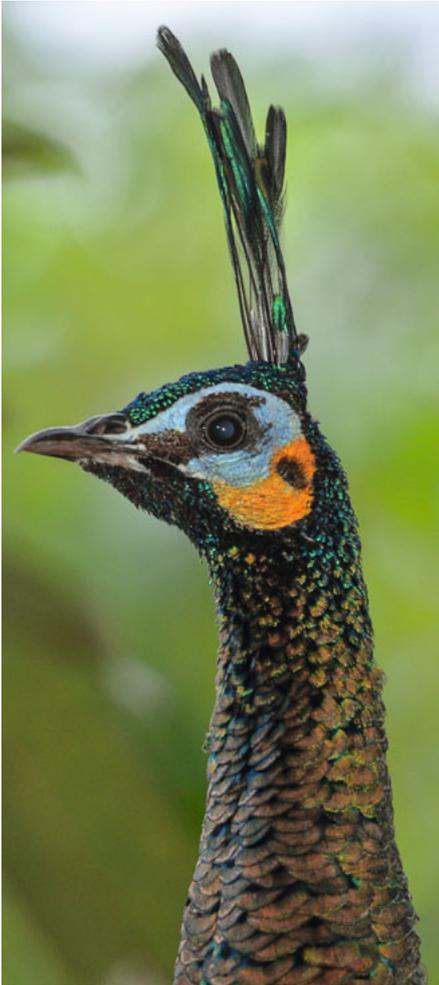


Abb. 31: Der Java-Ährenträgerpau (*Pavo m. muticus*) ist eine weitere endemische Vogelart, die stark gefährdet ist. The Javan green peafowl, another endemic bird species, which is endangered.

threatened birds in Asia. *Birding Asia* 18: 50–57.

IUCN (2015): IUCN Red List of Threatened Species. Version 2015.2 (letzter Aufruf: 24.11.15).

KULLMANN, F. (2014): Fast 160 bedrohte Vögel aus Artenschutzzentrum in Indonesien gestohlen. *Gefiederte Welt* 138: 5–6.

MEIJAARD, E., J. P. D'HUART, W. L. R. OLIVER (2011): Family Suidae (Pigs) Seite 287-288 in: WILSON, D. E. & R. A. MITTERMEIER, eds (2011): *Handbook of the Mammals of the World*. Vol. 2. Hoofed Mammals. Lynx Edicions, Barcelona.

OWEN, A., R. WILKINSON & R. SÖZER (2014): *In situ conservation breeding and the role of zoological institutions and private breeder in the recovery of highly endangered Indonesian passerine birds*. *International Zoo Year Book* 48: 1–13.

RICHTER, F. (2013): Das Cikananga Conservation Breeding Center – Aktuelle Entwicklungen und Zuchterfolge. *ZGAP-Mitteilungen* 29: 2–15.

RICHTER, F. (2015): Das Java-Pustelschwein im Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC) – Java, Indonesien. *Arbeitsplatz Zoo* 26: 14–18.

SEMIADI, G. & R. SÖZER (2007): The Establishment of a Conservation Breeding Program for Javan Warty Pig *Sus verrucosus*. Unveröffentlichter Projektvorschlag.

SHEPHERD, C. R. & L. A. SHEPHERD (2012): *A naturalist's Guide to the Mammals of South-East Asia*. John Beaufoy Publishing Ltd. Oxford, England.

SHEPHERD, C. R., J. SUKURMAN & S. A. WICH (2004): Open season: an analysis of the pet trade in Medan, Sumatra 1997-2001, *TRAFFIC Southeast Asia*.

SÖZER, R. & R. WIRTH (2007): Conservation breeding of the Black-winged Starling *Sturnus melanopterus* in the Cikananga Wild Animal Rescue Center, West Java – Indonesia. Unveröffentlichter Projektvorschlag.

TRITTO, A. (2014 + 2015): CCBC-Newsletter 1 + 2. Unveröffentlichte digitale Berichterstattung.



Abb. 32: CCBC-Logo

VAN BALEN, S., J. A. EATON & F. E. RHEINDT (2011): Biology, taxonomy and conservation status of the Short-tailed Green Magpie *Cissa [t.] thalassina* from Java. *Bird Conservation International, Birdlife International* 23: 91–109

WIRTH, R. (2014): Krieg um Vögel. *ZGAP-Mitteilungen* 30: 3–6.

Kontakt:

Florian Richter
Esenbeckstraße 2
50735 Köln
E-Mail: richter.florian@email.de
www.cikanangawildlifecenter.com